

Die Begleitung Sterbender Theorie Und Praxis Der Thanatotherapie Ein Handbuch

[#thanatotherapy](#) [#end of life care](#) [#accompanying the dying](#) [#death and dying support](#) [#hospice care guide](#)

This essential handbook offers a comprehensive exploration of both the theoretical underpinnings and practical applications of thanatotherapy. It serves as an invaluable resource for professionals and caregivers dedicated to accompanying the dying, providing profound insights into end-of-life care, death and dying support, and compassionate hospice care practices.

Our digital textbook collection offers comprehensive resources for students and educators, available for free download and reference.

Thank you for stopping by our website.

We are glad to provide the document Thanatotherapy Handbook Guide you are looking for.

Free access is available to make it convenient for you.

Each document we share is authentic and reliable.

You can use it without hesitation as we verify all content.

Transparency is one of our main commitments.

Make our website your go-to source for references.

We will continue to bring you more valuable materials.

Thank you for placing your trust in us.

Across countless online repositories, this document is in high demand.

You are fortunate to find it with us today.

We offer the entire version Thanatotherapy Handbook Guide at no cost.

Die Begleitung Sterbender

Der Reader will den Forschungsstand Mitte der 1980er Jahre zur Thanatologie und der Thanatotherapie aufzeigen und Methoden, Zielgruppen und Erfahrungen aus der Praxis, wie zum Beispiel Sterbebegleitung auf der Intensivstation, vorstellen.

Handbuch Inklusion und Sonderpädagogik

Umfassendes Nachschlagewerk zur aktuellen Diskussion Das Studienhandbuch fügt in einzigartiger Weise das aktuelle und reflexive Wissen zum Gegenstandsbereich Inklusion und Sonderpädagogik zusammen. Einerseits werden Wissensbestände und Transformationsprozesse im Kontext der Sonderpädagogik dargelegt, andererseits werden mit Bezug auf die UN-Behindertenrechtskonvention Theoriediskurse der Erziehungs-, Sozial-, Kultur- und Rechtswissenschaften zum Leitprinzip Inklusion systematisiert. Hierbei werden wissenschaftstheoretische, ethische sowie historische und interdisziplinäre Fragestellungen betrachtet. Schulische und nichtschulische Handlungsfelder erhalten gleichermaßen Beachtung. Auch Forschungsfragen werden thematisiert. Die von 137 Autorinnen und Autoren aus verschiedenen fachlichen Zusammenhängen verfassten Beiträge bilden den aktuellen Diskussions- und Forschungsstand unter Berücksichtigung internationaler Perspektiven übersichtlich und fundiert ab. Ein unverzichtbares Nachschlagewerk für Studierende und Lehrende der Erziehungswissenschaft und Sonderpädagogik sowie Institutionen pädagogischer Berufsvorbereitung.

Handbuch Trauerbegegnung und -begleitung

Palliativmedizin und Hospizarbeit haben sich in den vergangenen Jahren in vielfältiger Weise entwickelt. Das hat auch dazu geführt, dass Sterben, Tod und Trauer in der Gesellschaft intensiver wahrgenommen und diskutiert werden. In der Begegnung und Begleitung von schwerkranken und

sterbenden Menschen einschließlich ihres Umfelds sind Themen wie Schmerz, körperliche Symptome, psychosoziale Probleme, Erfahrungen von Leid, Abschied, Tod und Trauer allgegenwärtig. Eine wesentliche Aufgabe der im palliativen und hospizlichen Bereich Tätigen ist der Umgang mit Trauer. Das Handbuch klärt auf über die Möglichkeiten und Grenzen von Trauerbegegnung und Trauerbegleitung und gibt Antworten auf die zahlreichen Fragen zum Phänomen Trauer. Neben der Vermittlung theoretischen Grundwissens zum Verständnis von Trauer werden praktische Wege und Strategien zum Umgang mit Trauer gezeigt wie auch immer wieder auftauchende Fragen von Schuld, Verzweiflung, Sinnsuche und Sehnsucht besprochen.

Krankenhausseelsorger und todkranker Patient

Schwerkranke Patienten begegnen im Krankenhaus nicht nur Ärzten und Schwestern, sondern auch einer Vielzahl anderer Berufsgruppen, so auch dem Seelsorger. Wie sehen sie ihn im klinischen Alltag? Haben sie bestimmte Wünsche an den Klinikpfarrer? Wo liegen die Möglichkeiten, aber auch die Probleme und Grenzen seelsorgerlicher Begleitung schwerkranker Patienten in der Klinik? Dieses Buch enthält die Forschungsergebnisse einer Untersuchung über die wechselseitige Wahrnehmung von Klinikpfarrern und schwerkranken Patienten. Das berufsbiographische, seelsorgerische und institutionelle Selbstverständnis evangelischer und katholischer Pfarrer, besonders bei todkranken und sterbenden Patienten, wird beleuchtet. Aber auch die Vorstellungen Schwerkranker vom Seelsorger, dem sie eventuell zum ersten Mal in ihrem Leben begegnen, werden beschrieben. Die Selbst- und Fremdbilder werden mit qualitativen Methoden der empirischen Sozialforschung verglichen und daraus praktische und theoretische Konsequenzen gezogen. Diese Untersuchung gibt zusätzlich einen Einblick in die historische Entwicklung der Krankenhausseelsorge und vermittelt einen Überblick über die wenigen zu diesem Thema im In- und Ausland vorliegenden Arbeiten. Ziel dieses Buches ist die hilfreiche Begleitung Todkranker und Sterbender im Klinikalltag, nicht nur durch den Klinikseelsorger, sondern auch durch andere Berufsgruppen und die Angehörigen.

Handbuch der Integrativen Therapie

Die Integrative Therapie verbindet bewährte Psychotherapiekonzepte mit Erkenntnissen der Evolutions- und Neurobiologie sowie mit kulturellen, historischen und philosophischen Orientierungen. Der Autor, Wegbereiter der Integrativen Therapie in Österreich, liefert einen umfassenden Überblick zu dem neuen Ansatz und skizziert die Therapie als klinisches, wissenschaftsgestütztes psychotherapeutisches Verfahren. Dabei berücksichtigt er insbesondere forschungsbasierte therapeutische Wirkfaktoren. Der Band enthält zahlreiche Fallbeispiele.

Die Rechte des Kindes und der Tod

Sterben und Tod, traditionell Themen der Medizin, Theologie und Philosophie, sind heute angemessen nur multi- und interdisziplinär behandelbar. Ein erster, hierzu notwendiger Schritt ist ein Einblick in Diskussion und Ergebnisse der thanatologischen Forschung einschlägiger Wissenschaften. Zu diesem Zweck hat die interdisziplinäre nordrhein-westfälische Forschungsarbeitsgemeinschaft 'Sterben und Tod', in der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus neun verschiedenen Fachern (Medizin, Soziologie, Philosophie, evangelische und katholische Theologie, Geschichtswissenschaft, Volkskunde, Erziehungs-, und Pflegewissenschaft) zusammenarbeiten, 1994 eine umfangreiche antotierte Bibliographie erarbeitet. Obwohl diese Forschungsbibliographie von vornherein nicht auf Vollständigkeit, wohl aber auf Repräsentativität des Forschungs- und Diskussionsstandes zum Thema Sterben und Tod in der jeweiligen Disziplin abzielte, ergab sich ein umfangreiches Werk von fast 1000 Seiten. Dasselbe soll - im Zuge der bisher erfolgten und noch weiter laufenden Forschungsarbeiten - zum gegebenen Zeitpunkt veröffentlicht werden. Die Mitglieder der Forschungsarbeitsgemeinschaft haben das Angebot des Ministeriums für Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen, zwischenzeitlich einen Auszug aus ihrer Forschungsbibliographie vorzulegen, gerne angenommen. Die im folgenden vorgelegte Kurzfassung soll interessierten Wissenschaftlern und Praktikern einen ersten Einblick in die gegenwärtige Diskussion zentraler Fragen und Probleme betreffend 'Sterben und Tod' vermitteln. Die bibliographischen Beiträge der einzelnen Disziplinen konnten angesichts der Umfangsbeschränkung dieses Bandes nur paradigmatisch aufgenommen werden. Gleichwohl vermögen sie Einblick in Ansatz, Struktur und Untersuchungshorizont der bisher erfolgten Arbeit zu geben. Die folgenden Beiträge sind unter der Verantwortung der jeweils genannten Wissenschaftler erarbeitet worden. Ihnen sei hierfür nochmals gedankt. Ganz besonderer Dank gilt den Arbeitsgemeinschaftskollegen Prof. Dr. Dr. h. c. G.

Sterben und Tod

Das Buch liefert eine umfassende Einführung in das Gesundheitscoaching. Besondere Aufmerksamkeit liegt dabei auf dem Integrativen Gesundheitscoaching, welches sowohl in der Theorie als auch in der praktischen Anwendung ausführlich dargestellt wird.

Gesundheitscoaching

Der Anteil der Menschen mit geistiger Behinderung, die im höheren Lebensalter stehen, nimmt zu. Klassische heilpädagogische Konzepte greifen kaum, da sie vornehmlich für junge Menschen entwickelt worden sind. Ältere Menschen mit geistiger Behinderung haben biographisch betrachtet mehr Lebenserfahrungen gesammelt und wollen selbstbestimmt leben. Von den professionellen Dienstleistenden, die bei und mit ihnen arbeiten und leben, wünschen sie sich didaktische Unterstützung für ihre Bildungsfachliche Begleitung bei der Gestaltung des Lebens und des Sterbens Angebote zur Sozialtherapie, sofern erforderlich. Der Autor bietet dafür die "Sozialagogik" als neues Konzept an. Sozialagogik zielt auf einen begleitenden Umgang mit Menschen mit geistiger Behinderung. Das Buch gibt eine Einführung in diesen Ansatz und konkretisiert ihn durch Praxisbeispiele.

Ältere Menschen mit geistiger Behinderung

Die Aufgaben der Pädagogik in den Bereichen Sterben, Tod und Trauer lassen sich mit den Worten von Vermittlung, Beratung und Begleitung umschreiben. Die Pädagogik besitzt, nach Meinung des Autors, die besten Voraussetzungen dafür. Weshalb das vorliegende Werk auch als ein Plädoyer gegen die zunehmende Psychologisierung in diesen Arbeitsfeldern verstanden werden kann. Zunächst erfolgt eine Auseinandersetzung mit der bisherigen pädagogischen Literatur zu diesem Thema, wobei sich mit den pädagogisch affinen Bereichen wie Death Education, Thanatagogik, Trauerberatung, Friedhofspädagogik und USTT beschäftigt wird. Der historische Teil legt anschließend den geschichtlichen Umgang mit Sterben, Tod und Trauer und die daraus resultierende historisch verankerte Begründung von Pädagogik dar. Abschließend wird sich den drei zentralen Feldern von Vermittlung, Beratung und Begleitung gewidmet und der Versuch unternommen, von allgemeinen Voraussetzungen der jeweiligen Bereiche zu den spezifischen Anforderungen in Hinsicht auf Sterben, Tod und Trauer zu gelangen.

Der pädagogische Umgang mit Sterben, Tod und Trauer: Unterrichtung, Beratung und Begleitung

In 27 Beiträgen wird die Bandbreite und Vielfalt des von Carl Rogers - dessen Geburtstag im Jahre 2002 genau ein Jahrhundert zurückliegt - entwickelten Personenzentrierten Ansatzes in der Psychotherapie, im deutschsprachigen Raum auch unter dem Titel "Gesprächspsychotherapie" bekannt, dargelegt. Damit werden zum ersten Mal in systematischer Weise und unter Bezugnahme auf gemeinsame Leitmotive die verschiedenartigen Ausformungen und Perspektiven der Klientenzentrierten Psychotherapie vorgestellt, die mit einer mittlerweile 60-jährigen Tradition zu den am stärksten verbreiteten und am häufigsten angewandten psychotherapeutischen Verfahren zählt. Dies ergibt einen einzigartigen und höchst repräsentativen Überblick sowohl über theoretische Strömungen und Ausdifferenzierungen als auch über praktische Anwendungsbereiche mit verschiedenen Zielgruppen. Dabei kann auf eine prominente Auswahl in der international besetzten Autorenschaft verwiesen werden. Urheber der einzelnen Konzeptbildungen und Akzentuierungen selbst, namhafte Vertreter einzelner Orientierungen sowie Praktiker mit langjähriger Erfahrung in spezifischen Arbeitsfeldern geben Zeugenschaft von Weiterentwicklungen und Umsetzungen der Klientenzentrierten Psychotherapie.

Sinnfragen im Alter

Die demografischen Veränderungen und die medizinischen Fortschritte hinsichtlich einer Verlängerung der Lebenserwartung wirken sich zunehmend auf die psychotherapeutische Praxis aus. Immer häufiger werden psychotherapeutisch Tätige von Patientinnen und Patienten an deren Lebensende und mit schwersten Erkrankungen aufgesucht und auch in Kliniken und Hospizen wächst die Nachfrage nach psychodynamischer Kompetenz im Kontext von Tod und Sterben. Das vorliegende Buch ermöglicht eine psychodynamisch ausgerichtete Reflexion des eigenen Handelns, eine fundierte Erweiterung der therapeutischen Verstehens- und Handlungskompetenzen sowie eine Verknüpfung von psychodynamischer Theorie und therapeutischer Praxis im Umgang mit dem Lebensende. Unter Einbeziehung soziologischer und philosophischer Grundlagen werden thanatopsychologisch relevante wissenschaftliche Studien dargestellt ebenso wie klassische und moderne psychodynamische Theorien zum Todesthema. Weitere Kapitel thematisieren typische Inhalte einer Psychotherapie am Lebensende, wie Affekte, existenzielle Themen und Suizidalität. Abschließend gibt der Band einen anwendungsbezogenen Überblick über das Vorgehen und die Methoden in der psychotherapeutis-

chen Arbeit. Das Buch bietet somit eine wertvolle Übersicht und Hilfestellung für praktisch Tätige im Bereich der Psychotherapie, Psychoonkologie und Palliativmedizin sowie für andere Berufsgruppen, die Menschen am Lebensende betreuen und begleiten.

Die vielen Gesichter der Personzentrierten Psychotherapie

Lehrbuch und Kompendium für Studenten, Pfarrer, Religionslehrer, Berater. Die Seelsorge in Theorie und Praxis wird in ihrer Geschichte bis hin zur gegenwärtigen Lage in ihren typischen Konzeptionen dargestellt. Der Umgang mit Lebenskonflikten in der Seelsorge wird ebenso behandelt wie die verschiedenen Handlungsfelder seelsorgerlicher Arbeit.

Psychodynamische Psychotherapie am Lebensende

In der Politik wird die sogenannte Vergreisung der Gesellschaft meist als Problem gesehen, z.B. für die Rentenkassen oder das Gesundheitssystem, doch sind mit dem hohen Alter auch positive Aspekte verbunden: Das Buch beleuchtet in interdisziplinärer Sicht Probleme, Herausforderung und Chancen der Hochaltrigkeit - sowohl aus gesellschaftlicher, vor allem aber aus individueller Perspektive. Mit einem modernen, biopsychosozialen Ansatz werden wichtige Themen wie das alternde Gehirn, die psychologische Leistungsfähigkeit, Entwicklungsprozesse, Willensdynamik, Bewegungsaktivität in ihrer Bedeutung für Begleitung, Pflege, Bildungsarbeit, Psychotherapie und die Förderung einer Lebenskunst im hohen Alter ausführlich behandelt. Menschen, die mit Hochbetagten zu tun haben oder arbeiten, finden in diesem Buch nicht nur einen guten Überblick über die aktuellen wissenschaftlichen Entwicklungen in diesem interdisziplinären Arbeitsfeld, sondern auch viele Anregungen für den Umgang mit hochaltrigen Mitbürgerinnen und Informationen für ihr eigenes Altern.

Seelsorge

Die Verdrängung des Todes und die Verlagerung des Sterbens in besondere Einrichtungen und Institutionen führen zu einem wachsenden Bedürfnis nach Orientierung über die Art und Weise, Sterbende auf ihrem letzten Lebensabschnitt zu begleiten. Dieses Buch trägt wesentlich zur Befähigung pflegerischer, medizinischer und sozialer Begleitpersonen bei, verantwortliche und unabhängige Leistungen für sterbende Menschen zu erbringen. Es orientiert sich an den Sorgen, Nöten, Lebensbildern und Hoffnungen der Sterbenden und unterstützt die psychosoziale Zusammenarbeit der Begleiterinnen und Begleiter untereinander sowie mit dem Sterbenden selbst und mit seinen Angehörigen. Voraussetzung für diese Hilfeleistung ist, dass zunächst ein Bild vom Menschen in seiner Sterblichkeit entsteht, bevor besondere "Techniken" der Begegnung mit Sterbenden zur Anwendung kommen.

Hochaltrigkeit

Im Mittelpunkt der Palliativmedizin steht die Behandlung und Begleitung von Patienten mit einer nicht heilbaren, progredienten und weit fortgeschrittenen Erkrankung bei begrenzter Lebenserwartung, wie z. B. Tumorerkrankungen, AIDS, chronische internistische, neurologische und geriatrische Erkrankungen sowie pädiatrische Stoffwechselerkrankungen in der Terminalphase. Ziele des ganzheitlichen Behandlungskonzeptes sind die umfassende und fachgerechte Linderung belastender Krankheitssymptome, Hilfe bei der Krankheitsbewältigung, Rehabilitation, Verbesserung der Lebensqualität und Sterbebegleitung. Um diese zu erreichen, ist es notwendig, dass Ärzte verschiedener Fachrichtungen, Pflegepersonal und alle anderen Berufsgruppen, die unheilbar Kranke betreuen, auf diesem Gebiet sehr gut aus-, fort- und weitergebildet sind und eng miteinander kooperieren. Eine extreme Herausforderung, bei deren Bewältigung dieses Lehrbuch eine große Hilfe ist. Änderungen gegenüber der 1. Auflage: - Aktualisierung unter Berücksichtigung der Fortschritte und neuen Entwicklungen in der Palliativmedizin - Einbeziehung von zusätzlichen Krankheitsgruppen in die palliativmedizinische Versorgung (z. B. fortgeschrittene chronische internistische Erkrankungen) - Umfassende Überarbeitung der Kapitel, vor allem in den Bereichen pädiatrischer und geriatrischer Palliativmedizin, gastrointestinaler Symptome, Pflege - Neue Kapitel zu Autonomie, Evaluation der Lebensqualität, Fatigue, Krisenintervention bei palliativmedizinischen Notfällen, terminaler Sedierung, Forschung in der Palliativmedizin.

Sterbebeistand, Sterbebegleitung, Sterbebegleit

Der demographische Wandel und seine gesellschaftlichen Konsequenzen haben die gerontologische Forschung in den Fokus des gegenwärtigen interdisziplinären Wissenschaftsdiskurses gerückt. In der Praktischen Theologie spiegelt sich diese Entwicklung bisher vor allem in Überlegungen zur Seelsorge und zur Bildungsarbeit mit Seniorinnen und Senioren. Das Spannungsfeld von "best Ager" auf der einen und der wachsenden Zahl dementer Hochaltriger auf der anderen Seite beschneidet die beiden Disziplinen. Der Band Praktische Theologie des Alterns will diese Partikularität überwinden. In direkter Auseinandersetzung mit gerontologischen Grundsatzdiskursen sollen zentrale Aspekte des Alterns wie z.B. Leiblichkeit, Weisheit, Erinnerung, Zeitwahrnehmung, Generation, Orte und Medienwirklichkeit reflektiert werden. Des Weiteren werden im Durchgang durch die einzelnen praktisch-theologischen Disziplinen Impulse für eine gesteigerte Deutungs- und Handlungskompetenz hinsichtlich der Wahrnehmung des Alterns entfaltet.

Lehrbuch der Palliativmedizin

Die Endlichkeit des Lebens ruft Unbehagen und Ängste hervor. Statt die Augen vor dem Unausweichlichen zu verschließen, möchte das Buch der Theologin Larissa C. Seelbach alltagsrelevantes Handlungs- und Einordnungswissen bieten. Das Buch führt sachlich an das Thema "Lebensende" heran und gibt einen facettenreichen Überblick über die Erkenntnisse von Sterbeforschung, Medizin, Soziologie und Bestattungswesen. Erfahrungsberichte Betroffener werden referiert und ermöglichen so auch einen emotionalen Zugang. Die Bedeutung der christlichen Hoffnung angesichts von Sterben und Tod wird in einem eigenen Kapitel erörtert.

Integrative Therapie

Dieses Buch will ein Ratgeber sein für alle, die sich mit ihrer eigenen Vergänglichkeit auseinandersetzen oder Sterbende und ihre Angehörigen begleiten wollen. Mit dem Augenblick der Befruchtung sind wir Sterbende. Alles unterliegt der Vergänglichkeit. Es geht darum, sich dieses Vergehen immer wieder bewusst zu machen, ohne sich deswegen von der Welt abzuwenden. Die Yoga Nidra Übung soll helfen, uns von der Anhaftung an Körperempfindungen, Gefühle, Gedanken und ein stabiles Ich zu lösen und uns freier zu machen, damit wir am Ende offenen Herzens, so Franz von Assisi, "aus der Weltlichkeit" treten können.

Host Bibliographic Record for Boundwith Item Barcode 30112118442471 and Others

Das Menschenbild und die therapeutische Philosophie des Psychodramas werden in ihrer Bedeutung für die Auseinandersetzung mit schwerer Krankheit, Sterben und Tod beschrieben. Anschließend werden Anwendungsmöglichkeiten und Indikationskriterien psychodramatischer Haupttechniken bei der Begleitung Schwerkranker und Sterbender diskutiert. Ausführliche Fallbeispiele verdeutlichen, wie abstrakte Forderungen nach Förderung der Autonomie des Patienten, Achtung und Wertschätzung seiner Person in praktisches Handeln umgesetzt werden können. Abschließend wird die Rolle des Therapeuten reflektiert. Mögliche Belastungen während einer Therapie werden aufgezeigt – auch im Hinblick darauf, wie ihnen begegnet werden könnte.

Praktische Theologie des Alterns

Das nunmehr in 3. Auflage vorliegende Handbuch bietet eine systematische Darstellung und Kommentierung der Theorie und Praxis der Seelsorge. Der Band ist in sechs Teile gegliedert, die sich mit den Voraussetzungen (I), Traditionen (II), Elementen und Strukturen (III), Ansätzen und Perspektiven (IV) sowie mit den Anlässen und Situationen (V) der Seelsorge befassen. Neu hinzugefügt wurde ein Kapitel zu speziellen Bedingungen und institutionellen Kontexten der Seelsorge (VI). Die genannten Gebiete der Seelsorge wurden in 34 Beiträgen problemorientiert erschlossen und für diese Auflage weitestgehend neu bearbeitet. Aufgrund seiner übersichtlichen Struktur und seiner längsschnittartigen Diskurse eignet sich dieser Band als Lehr- und Studienbuch ebenso wie als zuverlässiges Nachschlagewerk. [Handbook of Pastoral Care] This handbook in its 3rd edition provides a systematic presentation and commentary of the theory and practice of pastoral care. The volume is divided in six parts which address the prerequisites (I), traditions (II), elements and structures (III), approaches and perspectives (IV), occasions and situations (V), and special conditions and institutional contexts (VI) of pastoral care. These areas of pastoral care are opened up in a problem-oriented way in 34 contributions most of them having been revised for this edition. Because of its clear structure and its longitudinal discourses the volume is suited to be used both as a student and lecture book and a reliable reference book. 3., völlig neubearb. u. erw. Aufl. 2016

Lebensende

Menschen mit geistiger Behinderung haben mit zunehmendem Alter ein erhöhtes Risiko, an Demenz zu erkranken. Für eine professionelle, interdisziplinär orientierte Begleitung der Erkrankten wird theoriebasiertes Handlungswissen in Form von aktuellen Konzepten und Verfahrensweisen aus Pflegewissenschaft, Geriatrie und Heilpädagogik zusammengetragen, beschrieben und erörtert. Die Publikation erweitert die medizinisch und pflegerisch orientierte Literatur um pädagogische Aspekte. Die Erkrankung wird sowohl aus Sicht der Betroffenen als auch aus der Perspektive von Angehörigen, anderen Patientinnen und Patienten sowie Pflegekräften beschrieben. Neben diagnostischen Verfahren wird die Gestaltung von Wohnraum und häuslichem Umfeld erörtert. Darüber hinaus werden pädagogisch-psychologisch basierte Konzepte vorgestellt, die Interaktion und Wohlbefinden fördern, wie z.B. Ansprache und Mobilisierung. Dazu gehört u.a. ein Trainingsverfahren zur längeren Erhaltung der Persönlichkeit. Die letzten Kapitel setzen sich mit dem Thema Sterbebegleitung, Abschied und Trauer auseinander. Die Publikation richtet sich an alle, die Menschen mit geistiger Behinderung und Demenz professionell begleiten: Sozialpädagogen und -pädagoginnen, Pflegewissenschaftler:innen, Pflegemanager:innen, Geriater:innen und Gerontolog:innen.

Gutes Sterben, gutes Begleiten

Diese Arbeit zeigt den Tod in der Welt des Kindes in seiner zeitlichen Dimension. Die biologische Endlichkeit, die fremd- und selbstbestimmte Zeit des eigenen Todes bestimmen den Aufbau der Arbeit. Neben der thematisch orientierten Literaturanalyse sind die kognitiven Entwicklungsprozesse des Kindes in Relation zur Entwicklung der kindlichen Todeskonzepte dargestellt. Angst, Trauer, Gewalt und Krieg werden diskutiert. Institutionale Todesunterweisungen in ihrer sozialen Dimension wurden analysiert sowie der kindliche Suicid auf seinen Prozesscharakter hin problematisiert."

„Ertragt mich, dass ich rede“

Die AutorInnen stellen eine existenzphilosophische Untersuchung in den Mittelpunkt: Was bedeutet es für das Leben des lebenden Menschen, dass er eines Tages sterben muss? Sie haben zu diesem Zweck ermittelt, wie sich die Einstellung junger Menschen zur Endlichkeit des eigenen Lebens durch Gespräche mit einem sterbenden Menschen ändert. Die Forschungsergebnisse zeigen, worin der existenzielle Sinn des Faktums der Endlichkeit für das Leben besteht.

Handbuch der Seelsorge

Tod und Sterben sind in Psychotherapien und Beratungen wichtige und grundlegende Themen. Dieses Handbuch liefert in seiner zweiten, überarbeiteten Auflage Therapeuten und Angehörigen verwandter Berufsgruppen zahlreiche Anregungen und Materialien zur eigenen Auseinandersetzung sowie zur praktischen Arbeit mit ihren Patienten. Es stellt damit eine wertvolle Ergänzung gängiger psychotherapeutischer Standardwerke dar, die sich diesem schwierigen und doch so gewinnbringenden Themenbereich nach wie vor wenig zuwenden.

Hospizlich engagiert

Bde. 16, 18, 21, and 28 each contain section "Verlagsveränderungen im deutschen Buchhandel."

Gestaltberatung

If ever there was an area requiring that the research-practice gap be bridged, surely it occurs where thanatologists engage with people dealing with human mortality and loss. The field of thanatology—the study of death and dying—is a complex, multidisciplinary area that encompasses the range of human experiences, emotions, expectations, and realities. The Handbook of Thanatology is the most authoritative volume in the field, providing a single source of up-to-date scholarship, research, and practice implications. The handbook is the recommended resource for preparation for the prestigious certificate in thanatology (CT) and fellow in thanatology (FT) credentials, which are administered and granted by ADEC.

Gestern konnte ich's noch!

Entwicklung und Bedingungen von Todeskonzepten beim Kind